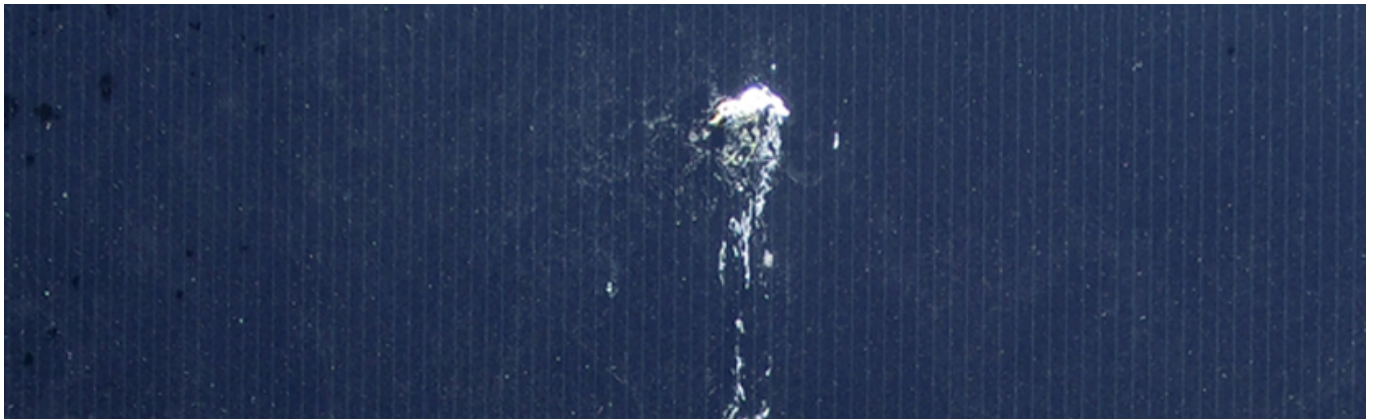


Heißer Sommertipp – Ertragseinbußen durch Verschmutzungen vermeiden

09.06.2017 von Christoph M.



Putzen gilt als Volkssport – Wir alle reinigen Wohnungen, Autos, Schuhe in regelmäßigen Abständen. Über die Reinigung von Solaranlagen haben sich bisher aber nur wenige Besitzer schon Gedanken gemacht.

Wieso Ertragseinbußen?

Schmutz und kleinere Defekte können zu Ertragseinbußen von Solarmodulen führen. Die Komponenten der Hersteller gelten insgesamt als langlebig – dennoch ist eine regelmäßige Anlagenkontrolle sinnvoll. Diese Kontrolle kann teilweise vom Anlagenbetreiber selbst durchgeführt werden und zum anderen muss ein Fachbetrieb die Arbeit übernehmen.

- Wurden die Solarmodule durch starken Wind verschoben?
- Ist der Einstrahlungssensor frei zugänglich und sauber? (wenn vorhanden)
- Sind die Schrauben fest und die Stecker der Anlage gut befestigt?
- Ist im Sammelkasten Wasser eingedrungen? (wenn vorhanden)
- Sind Haarrisse am Glas zu erkennen?
- Ist die Anlage stark verschmutzt?

Kontrolle durch den PV-Anlagenbetreiber

Die Stromproduktion sollte mit den Werten des Vorjahres verglichen werden. Um Leistungseinbußen der PV-Anlage aufzudecken, ist der Vergleich eine effektive und einfache Maßnahme. Dies kann durch die Abrechnungen vom Netzbetreiber erfolgen oder mit Hilfe von speziellen Softwarelösungen. Ebenso kann man die Aufzeichnungen des Wechselrichters als Hilfsmittel verwenden. Verschmutzungen, Beschädigungen an Modulen oder Kabeln, oder Verschattungen durch neu gewachsene Bäume führen dazu, dass die Leistung einer Solaranlage nachlassen kann.

Reinigung der Solaranlage

Bei der Reinigung der Photovoltaikmodule ist stets auf die eigene Sicherheit zu achten. Wenn sich PV-Module auf dem Dach befinden, geht die Reinigung auch immer mit einer Absturzgefahr einher. Aus diesem Grund ist eine professionelle Reinigungsfirma zu empfehlen. Die Reinigungsfirmen haben spezielle Gerätschaften, die sie für die Reinigung verwenden – dazu zählen auch entsprechende Bürsten, die die Oberfläche der Solarmodule nicht beschädigen.

Verschmutzungen und Defekte können zu verminderter Sicherheit und Ertragseinbußen führen. Lassen Sie die Anlage also nach dem Winter überprüfen und entscheiden Sie danach zusammen mit dem Installateur, ob eine professionelle Reinigung notwendig ist.

Anlagen die unmittelbar an Viehställen, Sägewerken etc. stehen, sollten sich mit einer verstärkten Verschmutzung der Module auseinandersetzen. Dieser wird durch Regenwasser zu einem schmierigen, klebrigen Brei und kann vorzugsweise an den Rahmenkanten von Solarmodulen zu Verschattungen und somit zu Ertragseinbußen führen. Rahmenlose Module haben dabei einen klaren wirtschaftlichen Vorteil. Bei einer Schrägdachanlage, auf einem landwirtschaftlichen Betrieb zum Beispiel, fließt der Schmutz also einfach direkt ab.

Calyxo Solarmodule haben eine deutlich geringere Verschmutzung!

Calyxo Dünnschicht Solarmodule haben im Gegensatz zu den meisten kristallinen Modulen keinen Rahmen! Aus diesem Grund ist bei Verwendung von Calyxo Modulen – je nach Standort bei der jährlichen Wartung zu prüfen, ob die Anlage wirklich gereinigt werden muss oder nicht. Die rahmenlose Bauform bildet keine Schmutzbarrieren. Bei kristallinen Modulen kann es an den Aluminiumrahmen teils zur Moosbildung kommen.

Fazit

Als PV Anlagenbetreiber möchten Sie Ihre getätigten Investitionen schützen und Ihre Rendite erzielen. Aus diesem Grund ist eine regelmäßige Wartung und Reinigung von Solaranlagen zu empfehlen. Somit können Sie als Betreiber dafür sorgen, dass der Ertrag Ihrer PV-Anlage auf Dauer maximiert wird.

Einen Kommentar schreiben